Jossgründer Blättche

Ausgabe 495 | 03. Oktober 2026

WOLF
Andreas Wolf
Fliesenleger
www.Fliesengestaltung-Wolf.de
a.wolf@fliesengestaltung-wolf.de
Handtalstraße 24
63637 Jossgrund
Tel.: 06059 907 200
Fax: 06059 907 262
Mobil: 0176 608 126 33

# Genussvoll unterwegs im Spessart – Kulinarik Wanderung begeistert



*Rund 40 Teilnehmende*

**Main-Kinzig-Kreis/Spessart/Lohrhaupten**

Bestes Spätsommerwetter, eine wunderschöne Landschaft, regionale Spezialitäten und viele besondere Erlebnisse am Wegrand: Die zweite Kulinarik Wanderung des Naturparks Hessischer Spessart war eine rundum gelungene Veranstaltung. Mit fast 40 Teilnehmenden war die Veranstaltung bereits im Vorfeld ausgebucht.

Erstmals hatte der Naturpark eine Kulinarik Wanderung im Rahmen seines 60-jährigen Jubiläums im Jahr 2023 angeboten. Nach dem großen Erfolg stand schnell fest: Dieses besondere Wanderformat soll wiederholt werden. In diesem Jahr fand die Tour gemeinsam mit der Gemeinde Flörsbachtal und verschiedenen Naturpark-Partnerbetrieben statt, die die Wanderung mit regionalen Spezialitäten zu einem ganz besonderen Genuss-Erlebnis machten.

Die Tour führte rund um das Spessartdorf Lohrhaupten, einen Ortsteil der Gemeinde Flörsbachtal. Vor dem Start am Haus der Vereine begrüßten Bürgermeisterin Sibylle Hergert, Naturpark-Geschäftsführerin Annika Ludwig sowie die beiden Naturparkführenden Inge und Michael Stange die gut gelaunte Wandergruppe. Das Ehepaar Stange blickt bereits auf 25 Jahre Erfahrung als Wanderführende zurück und begleitete die Teilnehmenden sicher und unterhaltsam durch die abwechslungsreiche Spessartlandschaft.

Kfz-Service Benno Eich
OK CAR SERVICE
Die Autoversteher.

DIE NÄCHSTEN TÜV-TERMINE*:

Freitag, 09.10.26 ab 9:00 Uhr
Donnerstag, 15.10.26 ab 16:00 Uhr
Freitag, 23.10.26 ab 9:00 Uhr
Freitag, 30.10.26 ab 13:00 Uhr

REPARATUREN ALLER PKW
UNFALLREPARATUREN
MOTORDIAGNOSE
ACHSVERMESSUNGEN
REIFENDIENST
TÜV UND AU

Am Rathaus 2 | 63637 Jossgrund
Tel.: (0 60 59) 16 55
Fax: (0 60 59) 9 07 98 44
E-Mail: mail@kfz-eich.de
Web: www.kfz-eich.de

*Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO werden in unserem Haus durchgeführt durch Prüfingenieure von amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Gleich zu Beginn galt es, einige Höhenmeter zu bewältigen. Die Anstrengung wurde an der Grillhütte prompt mit einem ersten Imbiss belohnt. Es gab kleine Köstlichkeiten vom Café Kränzchen aus Bad Orb: Glasnudelsalat mit heimischem Gemüse und Erdnusssoße, Erbsen-Guacamole, Tomaten-Hummus, Dattel-Curry sowie frisches Ciabatta und Sauerteigbrot sorgten für einen genussvollen Auftakt. Das Bergdorf Spessart hatte für individuelle Naturerlebnisse Infopakete geschnürt samt druckfrischem Kartenspiel für die nächste gesellige Runde am Kamin. Beide Betriebe nehmen am Naturpark-Partnerprogramm teil, welches Annika Ludwig und Katrin Palige von der Naturpark-Geschäftsstelle bei dieser Gelegenheit vorstellten.

Die Wanderung führte teilweise durch Laubmischwald, dessen schattenspendende Bäume bei den sommerlichen Temperaturen besonders willkommen waren. Immer wieder öffneten sich am Waldrand herrliche Ausblicke auf die Spessartlandschaft, an einer Stelle konnte man sogar bis auf die Gipfel der Rhön blicken.

Unterwegs bereicherte Michael Stange das Programm mit interessanten Informationen über die Region. Unter dem Motto „Der Natur auf den F(V)ersen“ verband er Wissenswertes mit Gedichten, Wahrheiten und Weisheiten, die immer wieder für ein Schmunzeln sorgten.

Auch spielerische Elemente kamen nicht zu kurz. Bei einem Pflanzen-Quiz vermittelte Naturparkführerin Sabine Majewski auf unterhaltsame Weise Kenntnisse über heimische Baumarten. Dabei konnten die Teilnehmenden ihr Naturwissen unter Beweis stellen und ganz nebenbei noch Neues über die Pflanzenwelt des Spessarts erfahren. Sabine Majewski wird am 12. September in Lohrhaupten erneut als Naturparkführerin unterwegs sein, mit einer Wanderung, bei der Achtsamkeit im Mittelpunkt steht.



*Gespräche an der Picknickstation*

An der Picknickstation wartete bereits die nächste kulinarische Überraschung auf die Wandergruppe. Erika Brandt und Hans Hess hatten dort verschiedene Spezialitäten liebevoll für die Gäste arrangiert. Für jeden gab es feinperligen Apfelsecco und erfrischende Getränke aus heimischen Obstsorten sowie leckeren Zwiebelkuchen aus der Steinauer Bäckerei Fink. Bei dieser genussvollen Rast blieb genügend Zeit für gute Gespräche und den Austausch untereinander. Wer mehr über regionale Obstsorten wissen wollte, konnte bereitliegende Wildobst- und Streuobstwiesen-Broschüren des Landschaftspflegeverbands mit nach Hause nehmen.

Gut gestärkt ging es entlang der Spessartspur „Sonnenhänge Lohrhaupten“ zurück ins Tal. Auf dem letzten Abschnitt des Wegs überraschten kleine Denkanstöße die Wandernden: Inge Stange hatte weiße Papierbögen mit Sprüchen zur Natur an Bäumen und Sträuchern befestigt. Die Texte luden dazu ein, kurz innezuhalten und die Gedanken auf sich wirken zu lassen.

Am Ende des Waldstücks eröffnete sich der Gruppe ein besonders schöner Blick auf die ortsbildprägende Kirche von Lohrhaupten. Doch bevor der Wandertag seinem Ende entgegenging, warteten noch weitere kulinarische Stationen auf die Gruppe.

Im Hof von Hörner-Bräu konnten die Teilnehmenden ihren Durst mit frisch gezapftem Pils löschen, eine Premiere der kleinen charmanten Dorfbrauerei. Dazu gab es liebevoll angerichtete Käse- und Wurstspezialitäten aus der Metzgerei Weigand. Peter Hörner gewährte den Wandergästen interessante Einblicke in seine Art Bier zu brauen.

Zum Abschluss durfte ein Blick in den neuen Dorfladen

GLASSEN
GmbH & Co. KG
Heizung • Sanitär

WÄRMEPUMPE
Nachhaltig • Umweltfreundlich • Kosteneffizient



**Effizient mit Umweltenergie heizen & kosten senken:**
- bis zu 70% staatliche Förderung
- für Neubau oder Nachrüstung im Bestandsbau
- hochwertige Wärmepumpen bekannter Marken
- 5 Jahre Wartungspaket inkl. Garantieverlängerung

Wir sind zertifizierter Fachbetrieb & beraten Sie gern!

Im Gewerbegebiet 8 | 63637 Jossgrund
Telefon 06059 1700 | Mail: info@glassen.eu | www.glassen.eu

nicht fehlen, der am Vortag erstmals seine Türen geöffnet hatte. Vor dem Laden ließ die Wandergruppe bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen den erlebnisreichen Tag gemütlich ausklingen.

Für zusätzlichen Spaß sorgte ein kleines Bingo-Spiel. Zum Abschluss wurde die Gewinnerin ermittelt, die sich über eine praktische Wandertasse mit Wildtiermotiv freute.

Am Ende waren sich die Teilnehmenden einig: Die Kulinarik Wanderung rund um Lohrhaupten war eine gelungene Mischung aus Bewegung, Naturerlebnis, regionalem Genuss und geselligem Miteinander. Einen wichtigen Anteil daran hatten die ehrenamtlichen Naturparkführenden, die mit viel Engagement und Fachwissen durch den Tag führten. Ebenso trugen die Wandergäste selbst mit ihren Begegnungen und schönen Gesprächen, die beteiligten Naturpark-Partnerbetriebe und natürlich nicht zuletzt das milde Spätsommerwetter zum Erfolg der Veranstaltung bei.



*Genussvoller Auftakt*

Fotos Naturpark Hessischer Spessart



*Naturpark- und Wanderführer Michael Stange*






# MÜLLKALENDER

Gemeinde Jossgrund

vom 10. Oktober 2026 bis 14. November 2026

## OKTOBER

| | | | |
|---|---|---|---|
| 10. | Sa. | Annahmestelle Wertstoffhof/Kläranlage* GESCHLOSSEN! | |
| 12. | Mo. | **KOMPOSTTONNE*** | Pfaffenhausen \| Lettgenbrunn |
| 17. | Sa. | Annahmestelle Wertstoffhof/Kläranlage* 13.00 Uhr – 15.30 Uhr | |
| 23. | Fr. | **KOMPOSTTONNE*** | Oberndorf \| Burgjoß |
| 24. | Sa. | Annahmestelle Wertstoffhof/Kläranlage* GESCHLOSSEN! | |
| 26. | Mo. | **KOMPOSTTONNE*** | Pfaffenhausen \| Lettgenbrunn |
| 26. | Mo. | **GELBE TONNE** | alle Ortsteile |
| 31. | Sa. | Annahmestelle Wertstoffhof/Kläranlage* 13.00 Uhr – 15.30 Uhr | |

## NOVEMBER

| | | | |
|---|---|---|---|
| 03. | Di. | **PAPIERTONNE** | Oberndorf \| Burgjoß |
| 04. | Mi. | **PAPIERTONNE** | Pfaffenhausen \| Lettgenbrunn |
| 04. | Mi. | **RESTMÜLL** | Oberndorf \| Burgjoß |
| 05. | Do. | **RESTMÜLL** | Pfaffenhausen \| Lettgenbrunn |
| 06. | Fr. | **KOMPOSTTONNE*** | Oberndorf \| Burgjoß |
| 07. | Sa. | Annahmestelle Wertstoffhof/Kläranlage* GESCHLOSSEN | |
| 09. | Mo. | **KOMPOSTTONNE*** | Pfaffenhausen \| Lettgenbrunn |
| 12. | Do. | GRÜNSCHNITTSAMMLUNG alle Ortsteile | |
| 14. | Sa. | Annahmestelle Wertstoffhof/Kläranlage* 13.00 Uhr – 15.30 Uhr | |

*** SIEHE ERKLÄRUNGEN**

### *Komposttonne

Durch eine Gesetzesänderung ab Mai 2025 wird der Biomüll deutlich strenger kontrolliert. Schon ein Anteil von 2 % an nicht kompostierbaren Stoffen reicht, um den Biomüll nicht mehr seiner normalen Verwertung zuzuführen. In diesem Fall, wird der Biomüll als Restmüll verwertet, was zu einer enormen Kostensteigerung für die Gemeinde und letztendlich zur Erhöhung der Müllgebühren führt.
Diese Kostensteigerung kann durch die richtige Mülltrennung verhindert werden! Daher bitten wir genauestens auf die richtige Mülltrennung zu achten!
Ein großes Problem sind die vielen Plastiktüten im Biomüll.
Die vermeintlich biologisch abbaubaren Plastiktüten zum Beispiel, zersetzen sich nach 20 Jahren. Zersetzt heißt aber nicht biologisch abgebaut, hier bleibt Mikroplastik übrig.

### Annahmestelle Wertstoffhof an der Kläranlage*

Der Wertstoffhof steht allen Jossgrunder Bürgern zur Verfügung, die an die kommunale Abfallentsorgung angeschlossen sind und Abfallgebühren zahlen. Angenommen werden haushaltsübliche Mengen aus privaten Haushalten.
Für die reibungslose Abfertigung auf dem Wertstoffhof hier einige Hinweise:
Bitte Personalausweis mitführen für Wohnortnachweis (Stichproben!).
Am besten bereits zuhause beim Einladen alles übersichtlich vorsortieren, dies ermöglicht ein zügiges Ausladen auf dem Wertstoffhof und verringert dort unnötige Wartezeiten.
Der Einlass ist bis 5 Minuten vor der Schließung möglich.
Mengenbegrenzung: max. 1 m3 pro Anlieferung und Tag. Um allen wartenden Tageskunden zu ermöglichen, ihre Abfälle abzugeben, sind einzelne Großanlieferungen sowie mehrfache Anfahrten pro Tag nicht möglich.
Nicht angenommen werden TV- und Computerbildschirme, große Elektrogeräte (z. B. Waschmaschinen), Altöl, gefährliche Abfälle (siehe auch Schadstoffmobil), Autobatterien und Akkus von E-Bikes.
Den Anweisungen des Personals ist Folge zu leisten!
Folgende Wertstoffe werden angenommen:
gebührenpflichtig (nur gegen Barzahlung, Gebührenliste unter „Abfallsatzung“):
Restmüll in Säcken, Sperrmüll
Bauschutt, Baustoffe auf Gipsbasis, Flachglas
behandeltes Altholz (nur Außenbereich: Zäune, Haustüren, Fensterrahmen usw.)
gebührenfrei:
Altpapier, Pappe, Karton, Altmetall, Flaschenkorken, CDs
kleine Elektrogeräte (z. B. Bügeleisen, Wasserkessel)
Handys, LED- und Energiesparleuchten, Gerätebatterien, Akkus Rasenschnitt, Laub, Baum- und Strauchschnitt (max. 1m Länge und 20 cm Stammdurchmesser)




### *Sonderabfall

Aus Kapazitätsgründen werden maximal drei Eimer bis zu einem Gesamtvolumen von 50 l Wandfarbe von Privathaushalten angenommen.
Fallen in Haushalten größere Mengen an, können diese, ebenso wie Wandfarben aus Handwerksbetrieben, gegen Gebühr im Abfallwirtschaftszentrum in Gelnhausen-Hailer entsorgt werden. Auch spricht nichts dagegen, wenn Wandfarben zusammengeschüttet werden, solange es sich um Farben handelt, die sich in Kunststoffeimern befinden, weil sie kein Lösemittel enthalten. Eingetrocknete bzw. stichfeste Wandfarben werden nicht angenommen, sie können über die Hausmülltonne entsorgt werden, leere Eimer gehören in die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack.
Am Schadstoffmobil des Main-Kinzig-Kreises können folgende Schadstoffe gebührenfrei abgegeben werden: Spraydosen (auch „leere“ Dosen!), Feuerlöscher, Fieberthermometer, flüssige Wandfarbe (max. drei 15-Liter-Eimer, Reste aus mehreren Eimern bitte zusammenkippen, eingetrocknete Reste gehören in den Restmüll), Schuhcreme, Kerzenreste (Stearin), Körperpflegemittel, Pflanzenöl, Frittierfett (Kleinmengen aus Privathaushalten), Möbelpolitur usw.
Wichtig: Keine Annahme von Altöl. Rücknahmepflicht durch den Handel vorgegeben gemäß Altölverordnung. Nur Annahme von restverschmutzten Behältern und verölten Putztüchern.

# Ehrenmitgliedertreffen des MV Oberndorf



Zum alljährlichen Stammtisch und einem gemütlich-geselligen Beisammensein trafen sich kürzlich die Ehrenmitglieder des Musikverein 1964 Oberndorf in der Jossastube, um auf Einladung der Vorstandschaft gemeinsam zu speisen und danach noch die Zeit zu haben, um in alten Erinnerungen zu schwelgen, lustige und heitere Anekdoten aus früheren Zeiten hervorzukramen und sich auch über Neuigkeiten des Vereinsgeschehens auszutauschen. Dazu waren auch einige aktive Musiker und Vorstandsmitglieder gekommen. Diese Nachmittage sind seit vielen Jahren immer wieder eine schöne Gelegenheit, um die Verbindung zu den früheren Musik-Kollegen nicht abreisen zu lassen und deren damaligen Leistungen in Dankbarkeit würdigen zu können. Durch die Bank haben alle diese Ehrenmitglieder ihren großen Teil zur erfolgreichen Vereinsgeschichte beigetragen. Der Musikverein ist erfreut darüber, dass dieses Angebot und die Gelegenheit des Zusammenkommens immer wieder so gerne angenommen wird. Wie im Fluge verging der Nachmittag. Alle Teilnehmer freuen sich bereits aufs nächste Jahr und hoffen darauf, sich spätestens dann oder auch bei anderer Gelegenheit bald wieder zu sehen.

Jossgründer Blättche

Die nächste Jossgründer Blättche Ausgabe erscheint am 07. November 2026.

Redaktionsschluss: 28. Oktober 2026

E-Mail Adresse für Anzeigen, Beiträge, usw.: anzeigen@jossgruenderblaettche.de

Tel.: 0 60 59 - 6 51 69 99

AUTOHAUS KÖHNE

AUTO CHECK

AC Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Im Gewerbegebiet 4 • 63637 Jossgrund/Burgjoß
Tel. (06059) 1800 • Fax 06059-1841 • Mail: koehnestefan@web.de

**Öffnungszeiten der Waschanlage:**
Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

**Mittagspause** von 12:00 – 13:00 Uhr

**Unser Waschangebot;**
**ab 7,00 € bis 14,00 €**



www.autohaus-köhne.de

# Großreinemachen im Wald: NAJU-Kinder auf Nisthöhlen-Tour




Am Samstag, 26.09.2026, trafen sich die Jungen und Mädchen der NAJU Mernes / Jossatal zu einem besonders wichtigen Pflegeeinsatz. Ab 14 Uhr ging es gemeinsam in den Wald, um die künstlichen Bruthilfen für den anstehenden Winter und das nächste Frühjahr vorzubereiten.

Unterstützt wurde die Gruppe diesmal von zwei ganz besonderen Helferinnen: Lea (15) und Emma (14), die aktuell ihr Freiwilliges Soziales Schuljahr (FSSJ) absolvieren, begleiten die NAJU-Kinder jetzt jeden Samstag mit viel Elan bei ihren Abenteuern.

Mit von der Partie war natürlich auch ein echtes Merneser Urgestein: Leo Klübenspies. Er kennt den Wald wie seine Westentasche und hat die meisten der Nistkästen vor Jahren sogar noch selbst mit aufgehängt! Von ihm erfuhren die Kinder auch direkt, warum das regelmäßige Reinigen so wichtig ist: Bleibt das alte Nistmaterial im Kasten, verschmutzt er und lästige Parasiten wie Vogelflöhe können sich darin ungehindert ausbreiten.

Wer wohnt eigentlich in den Kästen?

Warum wir uns diese Mühe machen? Ganz klar: Als Unterstützung für die Vögel, die im Sommer wiederum uns unterstützen, indem sie fleißig Insekten fangen! Doch im Spätsommer und Herbst benötigen die Vögel die Kästen erst einmal nicht mehr – sie finden ihre Schlafplätze nun ganz oben in den schützenden Baumkronen. Dafür stehen die gemütlichen Höhlen jetzt bei ganz anderen Waldbewohnern hoch im Kurs: Haselmäuse, Kleiber, Meisen und Siebenschläfer nutzen sie liebend gern als Winterquartier.

Bevor es also an das Säubern ging, galt die goldene Regel: Erst vorsichtig schauen, ob nicht vielleicht noch eine Fledermaus oder ein anderer Schläfer darin sitzt!

Auf dem Weg von Baum zu Baum gab es im herbstlichen Wald viel zu entdecken. Die Kinder sammelten Bucheckern und stießen im weichen Waldboden sogar auf frische Spuren von Wildschweinen.

Überraschungsgäste im Tiefschlaf

Schon beim allerersten Kasten gab es eine große Überraschung: Gleich drei Siebenschläfer hatten es sich darin gemütlich gemacht! Denen wollten die jungen Forscher natürlich nicht die Einrichtung klauen. Der Kasten blieb sofort wieder zu – bei einer weiteren Tour im November schaut die Gruppe einfach noch mal nach den verschlafenen Kerlchen.

Anhand der verschiedenen Nestbauten lernten die Kinder schnell, wer im Sommer der Vormieter war:

## Lust auf die Bühne?

**Die nächste Faschingssaison steht kurz bevor und unsere Sitzungen im Januar wollen wieder mit Leben, Lachen und jeder Menge guter Laune gefüllt werden.**

Für die Sitzungen am **Samstag 23.01.2027, Sonntag 24.01.2027** (Kleine Sitzung für große Leute) und **Samstag 30.01.2027** suchen wir noch mutige, kreative und faschingsbegeisterte Narren, die Lust haben unser Programm mitzugestalten.

Egal ob **Sketch, Büttenrede, Gesangbeitrag, Parodie** oder eine ganz andere **verrückte Idee.** Bei uns ist alles willkommen, was unser Publikum zum lachen, staunen oder mitmachen bringt!

**Also traut euch und werdet Teil unserer Faschingssitzungen!**
Wir freuen uns über jeden, der mit uns die Bühne rocken will und gemeinsam für unvergessliche närrische Abende sorgen möchte.

Und auch, wenn das Rampenlicht nichts für euch ist. **Kein Problem,** wir freuen uns genauso über **eure Unterstützung** hinter der Bühne oder bei einem Dienst an der Veranstaltung!

Bei Interesse meldet euch bitte zeitnah bei unserem Vorstand unter:
**helau@narrenclub-oberndorf.de**

**Narrenclub Oberndorf 1967**
***Denn Fasching lebt von den Menschen, die ihn mitgestalten!***

- Der Kleiber (oder auch „Klebmeise“): Im nächsten Kasten fanden sich unzählige kleine Rindenstücke, die den Kasten bis zu einem Dreiviertel füllten. Wahnsinn, wie viele Flüge der Vogel mit dem Schnabel dafür machen musste! Besonders fasziniert waren die Kinder davon, dass der Kleiber das Einflugloch mit Lehm verklebt, damit er gerade noch selbst hineinpasst. Ein aufmerksames NAJU-Kind entdeckte eine solche verklebte Öffnung sogar schon vor dem Öffnen des Kastens. Beim Säubern fielen den Kindern die typischen Kiefernregen und Kiefernspiegel in die Hände.
- Die Blaumeise: In einer weiteren Kiste kam ein perfekt geflochtenes, weiches Blaumeisennest zum Vorschein.
- Die Kohlmeise: Sie nutzt für ihr Nest besonders gern kuschelige Tierhaare und weiche Pflanzenfasern.

Nach zwei leeren Kästen, in denen vermutlich im Spätsommer ebenfalls Siebenschläfer gewohnt hatten, stieß die Gruppe endlich wieder auf Leben: Zwei zuckersüße Siebenschläfer – wahrscheinlich eine Mutter mit ihrem halbwüchsigen Jungtier – schlummerten friedlich im Kasten. Bei Kasten Nummer 71 wurden die Kinder sogar schon direkt am Eingang von einem Siebenschläfer „begrüßt“, der neugierig herausschaute. Auch dieser Kasten wurde sofort wieder verschlossen, um den Bewohner nicht in seiner Ruhe zu sichten. Ein weiterer, verlassener Siebenschläfer-Kasten wurde schließlich geleert und mit einem neuen Verschluss versehen.

Nach einem kurzen, sportlichen Sprint durch das Unterholz erreichte die Gruppe den letzten Kasten für heute. Dieser war leider unbewohnt. Gemeinsam machten die Kinder ihn blitzblank sauber und wieder bezugsfertig für das nächste Jahr.

Ein leckerer Abschluss

Nach der getanen Arbeit hatten sich alle eine Pause redlich verdient! Zum Ausklang saßen Kinder und Betreuer noch gemütlich beisammen. Um warm zu bleiben und den Jagdinstinkt zu testen, spielten alle gemeinsam das actionreiche Spiel „Fledermaus und Mücke“, bei dem viel gelacht wurde. Als dicke Belohnung für den fleißigen Einsatz gab es schließlich frisch gegrillte Bratwürste im Brötchen, die sich die jungen Naturschützer schmecken ließen.

Ein rundum gelungener, lehrreicher Nachmittag, der wieder einmal gezeigt hat, wie viel Leben in unseren heimischen Nistkästen steckt und wie viel Spaß Naturschutz machen kann!

24/7 VERFÜGBARKEIT VIDEOÜBERWACHUNG MAXIMALE SICHERHEIT

DEIN PLATZ.
MITTEN IM SPESSART.
GARAGENPARK
JOSSGRUND.

VERFÜGBAR AB SOFORT

Unsere Stellflächen.

Kat. 1 - 18,2m²
Kat. 2 - 26,5m²
Kat. 3 - 53,0m²
Kat. 4 - 100,0m²
Kat. 5 - 30,0m²
Kat. 6 - 435,0m²
Kat. 7 - 435,0m²

AB 198€
INKL. MWST

INTERESSIERT?
TRITT MIT UNS IN KONTAKT.

GARAGENPARK JOSSGRUND

GARAGENPARK JOSSGRUND
IM ASPENTÄLCHEN
D-63637 JOSSGRUND

TELEFON: 06059 90694299
WWW.GARAGENPARK-JOSSGRUND.DE
INFO@GARAGENPARK-JOSSGRUND.DE

# Mit Engagement ins Maurerhandwerk

## Lingenfelder Bau GmbH begrüßt neuen Auszubildenden und gratuliert Heinrich Birkler zum Innungssieg

Nachwuchs und handwerkliches Können haben bei der Lingenfelder Bau GmbH einen hohen Stellenwert. Zum 1. August 2026 ist Lenny Knopp neu in das Unternehmen gestartet und hat seine Ausbildung zum Maurer begonnen.
Gemeinsam mit Firmeninhaber Matthias Lingenfelder freut sich der neue Auszubildende auf die kommenden Jahre, in denen er das Maurerhandwerk von Grund auf kennenlernen und viele praktische Erfahrungen auf den Baustellen sammeln wird.
„Wir freuen uns sehr, Lenny auf seinem Weg ins Handwerk begleiten zu dürfen. Eine gute Ausbildung ist für uns eine Investition in die Zukunft – sowohl in die jungen Menschen als auch in das Handwerk“, betont Matthias Lingenfelder.
Dass sich Engagement und eine fundierte Ausbildung auszahlen, zeigt auch der erfolgreiche Ausbildungsabschluss von Heinrich Birkler. Der ehemalige Auszubildende der Lingenfelder Bau GmbH hat seine Ausbildung zum Maurer mit hervorragenden Leistungen abgeschlossen und wurde dafür als Innungssieger geehrt.



*Firmeninhaber Matthias Lingenfelder begrüßt den neuen Auszubildenden Lenny Knopp zum Start seiner Ausbildung zum Maurer bei der Lingenfelder Bau GmbH.*



*Heinrich Birkler mit Firmeninhaber Matthias Lingenfelder bei der Ehrung zum Innungssieger.*

Lingenfelder Bau GmbH
Jossastr. 6 · 63637 Jossgrund
Tel. 06059/906606 · Fax 9066040
www.lingenfelder-bau.de

- Maurerarbeiten
- Stahlbetonarbeiten
- Erdarbeiten
- Entwässerungsarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Isolierarbeiten
- Sonstige Baudienstleistungen

Ein besonderer Erfolg, über den sich das gesamte Team der Lingenfelder Bau GmbH sehr freut. Für Heinrich Birkler geht es nun noch einen Schritt weiter: Als Innungssieger darf er auf Hessenebene antreten und sich dort mit weiteren erfolgreichen Nachwuchskräften des Maurerhandwerks messen.

„Wir sind stolz auf das, was Heinrich während seiner Ausbildung geleistet hat, und drücken ihm für den Wettbewerb auf Hessenebene natürlich ganz fest die Daumen“, so Matthias Lingenfelder. Außerdem freuen wir uns, dass Heinrich Birkler unser Team zukünftig als Geselle verstärkt.





§ Jan Oliver Heinz
Rechtsanwalt §

**Zivilrecht** **Familienrecht**
**Mietrecht** **Verkehrsrecht**

Termine nur nach Vereinbarung

Sälzerstraße 92 * 63619 Bad Orb
Tel.: 0 60 52 1 82 34 96
Mail: info@ra-heinz.de * Web: www.ra-heinz.de


Kinder- und Familienzentrum "Unterm Regenbogen"

# VERANSTALTUNGSKALENDER

## Familienzentrum

vom 05. Oktober 2026 - 28. Oktober 2026

## OKTOBER

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 05. | Mo. | **Herbstmeditation** **mit Daniela & Angelika** 19:00 – 20:30 Uhr; Gut Stuwe | **ANM.** Ja | **GEB.** 24€ |
| 05. 12. 19. 26. | Mo. | **Faszientraining** **ohne Rolle** 19:30 – 20:15 Uhr; Bewegungsraum | **ANM.** Ja C.Seib | **GEB.** Ja |
| 09. 16. 23. 30. | Fr. | **Faszientraining** **ohne Rolle** 17:30 – 18:15 Uhr; Bewegungsraum | **ANM.** Ja (VHS) | **GEB.** Ja |
| 09. 16. 23. 30. | Fr. | **Faszientraining** **ohne Rolle** 18:30 – 19:15 Uhr; Bewegungsraum | **ANM.** Ja (VHS) | **GEB.** Ja |
| 12. 26. | Mo. | **Geselliger Nachmittag** 14:00 – 17:00 Uhr; Gut Stuwe | **ANM.** Nein | **GEB.** Nein |
| 13. 27. | Di. | **Sitzgymnastik** 16:30 – 17:30 Uhr; Bewegungsraum | **ANM.** Nein | **GEB.** Nein |
| 19. | Mo. | **Infoveranstaltung** **Alles über das Thema Pflegeleistungen, Wohnraumanpassung, Begutachtung durch den medizinischen Dienst** 18.30 – 20:30 Uhr; Gut Stuwe | **ANM.** Ja | **GEB.** Nein |
| 20. | Di. | **Spielenachmittag** 15:00 – 17:00 Uhr; Gut Stuwe | **ANM.** Nein | **GEB.** Nein |
| 28. | Mi. | **Selbstbehauptungskurs „Fit für die Schule“** **25% der Kosten übernimmt der Förderverein (insgesamt vier Termine, 1x pro Monat)** 17:00 – 18:30 Uhr; Bewegungsraum | **ANM.** Ja | **GEB.** Ja |

Weitere Infos bei Simone Vierkötter, Tel.: 0171816456

# Mitten in der Randnotiz

## 80 Sommer – von Katrin Büttner

Das haben vermutlich viele schon einmal irgendwo gelesen: unsere Lebenszeit, verglichen mit Sommern.

Statistisch gesehen liegt die zu erwartende Lebenszeit von Frauen in unserem Land bei 83,6 Jahren, die von Männern bei 79,1 Jahren. Wenn alles „normal“ läuft, klingt das zunächst nach einer langen Zeit. Was mir jedoch immer wieder begegnet, ist der Versuch, die erwartete Lebenszeit auf die Zahl der zu erwartenden Sommer herunterzubrechen.

Wenn ich diesen Gedanken zum Ausgangspunkt nehme, habe ich bereits 43 Sommer erlebt und – statistisch gesehen – noch etwa 40 vor mir. Das klingt erschreckend wenig, verglichen mit 40 Lebensjahren. Natürlich leben wir nicht nur im Sommer, und auch die anderen Jahreszeiten sind Teil unseres Lebens und lebenswert. Vermutlich soll dieser Vergleich vor allem eines veranschaulichen: wie schnell unser irdisches Leben vorübergehen kann.

Und da erscheint zwangsläufig der Gedanke, dass irgendwann einmal irgendwer in unserem Zuhause leben wird. Es müssen nicht zwangsläufig unsere Kinder oder andere Familienmitglieder sein. Irgendjemand wird vermutlich eines Tages durch unsere Räume gehen, dort leben und unser Haus sein Zuhause nennen. So wie auch wir jetzt auf einem Hof leben, den einmal eine andere Familie über Generationen bewohnt hat.

Das ist ein komisches, ja, ein seltsames Gefühl. Und doch ist es ganz normal. Denn wir gehen, wie wir gekommen sind: mit nichts.

Was den Vertriebenen aus dem Sudetenland vor 80 Jahren widerfahren ist – und was Millionen Menschen noch heute erfahren –, hat mit diesem normalen Lauf der Dinge allerdings nichts zu tun.

Es war nicht einfach die Tatsache, dass irgendwann – nach 80 Sommern – jemand anderes in ihrem Zuhause leben würde. Es war nicht so, dass sie ihr Zuhause freiwillig verlassen hatten, weil sie es selbst nicht mehr bewohnen konnten. Ihnen wurde ihr Zuhause genommen. Sie wurden aus ihren Häusern und Höfen vertrieben, damit andere fortan darin leben konnten.

Und das Wissen, dass die eigene Heimat für immer verloren war und nun von anderen Heimat genannt wurde, begleitete viele von ihnen ein Leben lang. Es begleitet manche bis heute.

Einer, der dies selbst erlebt hat und dessen Erinnerungen an diese menschliche Tragödie hier Gehör finden sollen, ist Pfr. i. R. Emil Schwertner. Mit seinen Worten erinnerte er 2016, anlässlich der Enthüllung des Gedenksteins für die Vertriebenen aus dem Sudetenland an der Kirche in Burgjoß, an das, was ihm und seinen Landsleuten vor 70 Jahren widerfahren war – und daran, dass dieses Schicksal auch heute noch unzählige Menschen betrifft.

Zehn Jahre sind seit dieser Rede vergangen. Inzwischen liegt die Vertreibung 80 Jahre zurück. Für die meisten Menschen ist sie Geschichte. Für diejenigen, die sie selbst erlebt haben, und für ihre Familien ist sie mehr als das. Sie ist Teil der eigenen Lebensgeschichte, der eigenen Erinnerung und manchmal auch des eigenen Verständnisses von Heimat.

Deshalb sollen die Worte von Emil Schwertner hier noch einmal zu lesen sein. Nicht, um alte Wunden aufzureißen oder Vergangenes gegeneinander aufzurechnen, sondern um zu erinnern. Denn Erinnerung kann helfen, zu verstehen, was Menschen einander antun können – und warum es notwendig ist, dafür einzustehen, dass sich solches Unrecht nicht wiederholt.

Vielleicht ist das die eigentliche Bedeutung von 80 Sommern: dass wir die Zeit, die uns bleibt, nicht nur zählen, sondern auch dazu nutzen, uns zu erinnern, Verantwortung zu übernehmen und das, was wir aus der Vergangenheit gelernt haben, weiterzugeben.

Wir bringen Farbe
in Ihren Alltag!

· Maler- & Tapezierarbeiten
· Putz, WDVS & Trockenbau

Malermeister
DIRK STEETS

Königsbergstraße 18 | 63637 Jossgrund
Tel.: 06059 300 | Mobil: 0151 46501640
E-Mail: dirk@steets.info | www.steets.info

SCHAFHOF CAFÉ

WIR MACHEN URLAUB

Wir haben geschlossen von Donnerstag, 08. Oktober 2026
bis einschließlich Mittwoch, 21. Oktober 2026.

Ab Donnerstag, 22. Oktober 2026 sind wir wieder zu unseren
gewohnten Öffnungszeiten für unsere Gäste da.

Schafhof Café
Georg-Hartmann-Straße 7
63637 Jossgrund
www.schafhof-cafe.de



# Umkehr rechtfertigt Erinnerung

„Was ist der Mensch, daß du an ihn denkst, des Menschen Kind, daß du dich seiner annimmst? Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott, hast ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt."

Vor Ihnen steht einer, der im April 1946 im Alter von zehn Jahren mit dem Rest seiner Familie die Enteignung und Vertreibung aus dem Sudetenland erlebt und erlitten hat. Um Kenntnis davon zu erhalten, hätte ich also keine Bücher gebraucht. Ich habe dennoch später das Bedürfnis gespürt, noch einmal genauer zu erfahren, wie sich dieses schreckliche Geschehen landesweit abgespielt hat. So bin ich an das Buch unseres Landsmannes Emil Franzel geraten: „Die Vertreibung - Sudetenland 1945/46". Bisher hatte ich Bücher, die ich einmal begonnen hatte, immer zu Ende gelesen. Doch bei diesem Buch habe ich mit meiner Gewohnheit gebrochen. Ich habe mittendrin aufgehört, weil ich die endlosen Schilderungen von Grausamkeiten an meinen Landsleuten nicht mehr ertragen konnte. In diesem Sinn gehöre ich zu den doppelt Betroffenen.

Im Westen wurden wir zuerst allgemein als Flüchtlinge bezeichnet. Weil wir größere Sorgen hatten, haben wir das eine Zeitlang hingenommen. Später haben wir klargestellt: Wir Sudetendeutsche sind nicht geflohen, sondern wir sind unter Gewaltanwendung von Haus und Hof vetrieben worden. Wir sind Heimatvertriebene! Was ein Mensch seine Heimat nennt, ist für ihn immer das schönste Land der Welt. Das ist das Sudetenland, das ist Böhmen in unserer Erinnerung bis heute. Es unter solchen Umständen verloren zu haben, tut ein Leben lang weh.

Hochachtung haben unsere Großeltern und Eltern dafür verdient, wie sie ihr schweres Los gemeistert haben. Ein besonderes Gedenken sind wir den Kriegerwitwen jener Tage schuldig. Gewiß, sie haben sich beklagt; sie haben aber auch angepackt. Betteln ist manchen nicht erspart geblieben. Sie haben bei Gelegenheitsarbeiten und bald auch in festen Anstellungen ihren Willen zum Überleben kundgetan. Das Wort Integration kannten damals nur die Gelehrten; aber was damit gemeint ist, konnte man überall beobachten. Heute ist es eher umgekehrt. Das Wirtschaftswunder der fünfziger Jahre ist auch ein Verdienst meiner Landsleute. Sie haben nicht auf Kosten anderer leben wollen.

Wir stehen hier auf zeitweilig bayerischem Gebiet (1814-1866). Ich erwähne es aus folgendem Grund. 1954 hat der bayerische Landtag beschlossen, neben Altbayern, Franken und Schwaben die Sudetendeutschen als vierten Stamm Bayerns anzunehmen. Grund dafür war alte Nachbarschaft und die große Zahl der dort aufgenommenen Vertriebenen. Vielleicht spreche ich damit nicht die Gefühle aller an; ich jedenfalls habe das mit großer Dankbarkeit zur Kenntnis genommen. Schließlich verkündet die dritte Strophe der Bayernhymne:

„Gott mit uns und Gott mit allen,




die der Menschen heilig Recht
treu beschützen und bewahren
von Geschlechte zu Geschlecht..."

Ja, es gibt vor und über dem positiven Recht ein heiliges Recht. Das muß jeder menschliche Gesetzgeber achten; sonst entwickelt er sich zu einem unmenschlichen Gesetzgeber. (Musterbeispiel: Beneš-Dekrete) Gemäß diesem heiligen Recht wäre es nie zu unserer Vertreibung gekommen. Gemäß diesem heiligen Recht wäre es davor nie zu einem Angriffskrieg gegen unsere Nachbarvölker gekommen. Die Urheber unseres Grundgesetzes haben unter dem Eindruck der Schreckensherrschaft des Dritten Reiches Gott wieder die ihm allein gebührende Stellung in der Weltgeschichte zugewiesen.

Am 5. August 1950 haben wir in der Charta der deutschen Heimatvertriebenen feierlich unseren Verzicht auf Vergeltung erklärt. Dieser Gedenkstein soll an Leid und Unrecht der Vertreibung erinnern. Doch versprechen sich manche Leute von Erinnerung allein zu viel. Erinnerung kann auch zur Nachahmung anstiften. Zur Erinnerung muß sich deshalb die persönliche Umkehr zu Gott gesellen. Daß dieser Stein nun neben einer Kirche steht, bedeutet für mich eine Bestätigung dieser Gedanken. Es herrsche das heilige Recht.

Harnischfeger
Montageservice
Verkauf und Montage von
Fenster und Haustüren in:
Holz-Holz/Alu
Kunststoff-Kunststoff/Alu
Alufenster
Rollladen und Raffstore
Mini Kranarbeiten bis 19m
Gerd Harnischfeger - Rother Weg 2 - 63637 Jossgrund
tel.: 06059/907085 - mob.: 0171 543 63 43
mail: gerd.harnischfeger@gmx.de

# Marienverehrung im Jossgrund
## - nicht nur im Oktober



*Marienstatue in der Kirche Kostbares Blut Burgjoß*

Zu meinen frühen Kindheitserinnerungen zählt der Maialtar bei uns zuhause, mit einer der Marienfiguren, die wir hatten, Kerzen und frischen Frühlingsblumen. Allzu eifrige Beter waren wir trotzdem nicht, aber ein Rosenkranz zählte immer zu den ersten Geschenken zur Erstkommunion. Solche Erstkommuniongeschenke sind bis heue beliebt, aber wer bringt unseren Kindern die „Anwendung“ dieser teils kunstvollen Gebetsketten bei?

Heute haben sich die besonders geschmückten Marienaltäre im Mai Jossgrund erhalten, und auch im Oktober werden Kerzen und Blumen an die Marienbilder in unseren Kirchen gestellt; übrigens keine Heilige wird bei uns so vielfach geehrt wie die Gottesmutter: sie steht immer beim Kreuz und mehr als einmal noch zusätzlich an einer eigenen Stelle, ob mit dem Jesuskind oder auf dem Arm ihrer Mutter Anna als junges Mädchen („Annaselbdritt“ ist eine alte Darstellung mit Anna, Maria und dem Jesuskind, z. b. an der linken Vierungssäule in Oberndorf). Marienlieder zählen auch immer zu denen, die von vielen begeistert mitgesungen werden. Da gehen – so scheint es – die Herzen regelrecht auf.

Nicht nur im Rosenkranzmonat Oktober, weil am 7. Oktober das Rosenkranzfest begangen wird, ist das altehrwürdige Gebet des Rosenkranzes fester Bestandteil der Gebetszeiten, die vor den meisten Werktagsmessen der Pfarrei St. Martin noch gehalten werden. Die Teilnehmer sind wenige, aber die Tradition bleibt bestehen.

Eines Tages offenbarte mir meine Mutter (+2009), daß sie mit dem Rosenkranz nicht so recht etwas anzufangen wüßte. Ich konnte sie beruhigen: Im Himmel leben ungezählte Menschen, die den Rosenkranz noch gar nicht gekannt

**Kremer** – erstklassig, wenn’s um Pflege geht!

**Zeit für Gemeinschaft**



**Tagespflege Kremer „Haus Jossgrund“**

Unsere Tagespflege entlastet Angehörige und ermöglicht es Pflegebedürftigen schöne Tage in der Woche in Gemeinschaft zu verbringen und damit den Einzug in ein Pflegeheim zu vermeiden oder zu verzögern. Die Kosten dafür kann Ihre Pflegekasse tragen.

**www.Pflegedienst-Kremer.de**

KUNDEN EMPFEHLUNG 2026 / 2027 KUNDENBEFRAGUNG: 12/2024 SEHR GUT ★★★★★ DIOP

**Tagespflege Kremer GmbH**
Lohrhaupter Straße 8a
63637 Jossgrund
**06059 / 8999000**
Tagespflege@Kremer-Pflege.de

AMBULANTE PFLEGE TAGESPFLEGE

**Gutschein**
für zwei **kostenfreie** Schnuppertage in unserer Tagespflege.

haben. Und es gibt bis heute kein ausdrückliches Gebot zur Teilnahme an dieser Gebetsform. Man kann auch ohne in den Himmel kommen, bleibe ich überzeugt.

Und doch betrachte ich das gemeinsame Gebet – gerade auch des Rosenkranzes – als einen großen Schatz unseres Gemeindelebens. Entgegen immer wieder zu hörenden Unterstellungen wird das Gebet bei uns – Gott sei Dank – nie „heruntergeleiert". Ein bestimmter Rhythmus hilft natürlich beim gemeinsamen Beten, und in Gemeinschaft ist es immer besser zu beten als alleine. Da trägt einer den anderen mit, und die Gebetsanliegen ergänzen sich gegenseitig. Wenn ich zerstreut bin beim Beten, sind die anderen für mich da und vielleicht auch konzentrierter als ich. So hilft einer dem anderen.

Das Rosenkranzgebet ist kein Gebet, in dem die Gottesmutter Maria „angebetet" wird, sondern es ist im Kern, also gerade auch in der Jesus-Anrufung in der Mitte, ein Christusgebet. Maria, unsere größte Fürsprecherin und Helferin, kann und will uns helfen, unsere Anliegen und unsere Not vor den himmlischen Thron zu tragen.

Wie beruhigend, daß die Wiederholungen in dieser Gebetsform uns keine Gedankenanstrengungen abverlangen. Der Rosenkranz betet sich fast wie von selbst und hilft uns dadurch, unsere „frommen" Gedanken an der Hand der Gottesmutter zu Jesus zu tragen. Gerade diese halbe Stunde vor der Messe ist eine Gelegenheit, den Alltag mit seinen Sorgen und Aufregungen behutsam und in Ruhe „abzustreifen" oder auf Gott hin zu ordnen.

Übrigens haben wir in mancher Manteltasche unserer Mutter nach ihrem Tod einen Rosenkranz gefunden. Wenn auch das Beten in dieser Form nicht so ganze ihre Sache war, nach dem Rosenkranz immer mal wieder greifen, sich an ihm regelrecht „festhalten" zu können, war ihr offenbar wichtig und hat auch seinen Wert in sich.- Kardinal Meisner, der frühere Erzbischof von Köln, hat einmal in einem Brief an die Alten und Kranken seines Bistums den Rosenkranz mit einem Bleiband verglichen, das, im Gewand des HERRN eingenäht, hilft, danach zu greifen; wie die blutflüssige Frau aus dem Evangelium, die sich in ihrer Not schon durch die Berührung von Jesu Gewand Heilung erhoffte. Sie hat diese Heilung geschenkt bekommen.

Wir dürfen im Jossgrund dankbar sein für die „Gebetskette", die im Rosenkranzgebet in den Kirchen der Pfarrei St. Martin besteht. Wer mag, setzt sich einfach dazu. Wenn er selbst noch nicht mitbeten mag oder kann, darf – auch in seinen persönlichen Anliegen – andere ruhig für sich beten lassen. Ähnlich verhält es sich bei der Tradition des sogenannten Sterberosenkranzes vor einem Requiem. Der kann helfen, den Schmerz und die Trauer über den lieben Verstorbenen von anderen mittragen zu lassen, denn „geteiltes Leid ist halbes Leid", wie das Sprichwort weiß.

Im Blick auf die Marienverehrung wären natürlich auch die verschiedenen „Lourdes-" Grotten und Marien-Bildstöcke und auch die Bilder an einigen Privathäusern zu nennen, aber die hier aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. (Vielleicht später einmal!)

Übrigens hängt über dem Eßtisch bei meinem Bruder ein Bilderrahmen mit dem Besteck, das mein Vater aus der Gefangenschaft in Sibirien retten konnte. Dabei hängt der Fingerrosenkranz, der Krieg und Gefangenschaft „überlebt" hat. Wie oft mag so ein Soldatenrosenkranz auch Nahrung für die geschundenen Seelen im Krieg – an der Front und bei den Angehörigen zuhause – geschenkt haben?



**P. Robert Jauch OFM**

**Möchte Sie zu Hause liebevoll und zuverlässig gepflegt werden?**
**Dann komme ich gerne zu Ihnen!**

Ich bin eine freundliche und einfühlsame Pflegekraft mit 23 Jahren Berufserfahrung.

Ein respektvoller und menschlicher Umgang mit meinen Patientinnen und Patienten ist mir besonders wichtig.

Ich bin geduldig, kommunikativ, hilfsbereit und zuverlässig und übernehme meine Aufgaben verantwortungsvoll. Gute Umgangsformen und ein vertrauensvoller Umgang miteinander sind für mich selbstverständlich.

Gerne unterstütze ich Sie individuell und persönlich in Ihrem Zuhause.

**Juliette Orlik • patience.2010@t-online.de • Tel. 06059 - 9079862**

# Auf den Spuren der Spessarträuber

## Spessartbund sucht Wegemarkierer im Großraum Gelnhausen und im Bergwinkel



*Jürgen Fleßenkämper (links), Regionalmanager vom Spessartbund, freut sich über die Arbeit von Wegepate Rolf Böge.*

**Spessart (sg).** Wo früher Handelskarawanen entlangzogen und Räuber ihr Unwesen trieben, verläuft heute ein schmaler Pfad quer durch den Spessart – von Schlüchtern, ganz im Norden des Mittelgebirges, bis ins südliche Großheubach bei Miltenberg. Damit sich Wanderer auf dem 111 Kilometer langen „Eselsweg“ nicht verlaufen, kümmert sich seit Jahrzehnten der Spessartbund um die Beschilderung mit dem schwarzen „E“ auf weißem Grund. Nun sucht der Wanderverein unter anderem für die ersten 18,3 Kilometer des historischen Höhenwegs neue Wegepaten.



*So sieht die minimale Ausrüstung eines Wegemarkierers aus.*

„Diese Tätigkeit ist ideal für alle, die gerne draußen sind, Verantwortung übernehmen und etwas Sinnvolles für die Gemeinschaft tun möchten“, findet Helmut Schuster, Vorstand „Wegenetz“ des Spessartbunds. Dabei gehe es um das Erneuern fehlender oder beschädigter Markierungen, das Reinigen und Freischneiden vorhandener Markierungen sowie das Melden von Wegeschäden oder Hindernissen an Forst oder Kommune.

Die ehrenamtlichen Wegepaten laufen „ihre Strecke“ einmal im Jahr ab und melden ihre Begehung bequem digital an das Wegemanagement, wo sie auch Material und eine Aufwandsentschädigung sowie Fahrtkosten bekommen. Genau das hat auch Rolf Böge mehr als zehn Jahre lang getan. Böge ist Mitglied in der Spessartbund-Ortsgruppe Gelnhausen und möchte „seine Wege“ nun aus Altersgründen abgeben. „Draußen war ich schon immer gern unterwegs und bin früher mit der Gruppe richtig weit gelaufen. Im Wald bleibe ich fit und finde Erholung“, so der Linsengerichter. Beim Spessartbund betreute er Teilstücke verschiedener Wege im Großraum Gelnhausen, in Abschnitten von 3,7 bis 18,5 Kilometern. Besonders der Gondelteich bei Horbach und das

Gesagt. Getan. Geholfen.
Ihr Ansprechpartner der DEVK
für den Jossgrund
DEVK
DEVK Agentur
Jochen Arnold
BSS-Mernes
Mobil 0160 – 7917814
jochen.arnold@vtp.devk.de

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

Unser Service für Sie:
• Garten- und Mäharbeiten
• Rückschnitt und Pflanzarbeiten
• Reparatur- und Pflasterarbeiten
• Entsorgungs- und Entrümpelungsarbeiten
• Baumfällung und Entsorgung
A P S
P. Schalk
Service rund um Haus und Garten
63628 BSS-Mernes | Im Kammerfest 22 | Tel. 06660-1527 | Mobil 0173-9308174 o. 0151-61531859

historische Forsthaus Lützel gehören zu seinen Lieblingsplätzen.
„Ich kenne einige, die sowieso regelmäßig mit dem Hund oder dem Fahrrad unterwegs sind und dann einfach eine Wegepatenschaft übernommen haben. So gibt man auch der Gesellschaft etwas zurück“, sagt Spessartbundmitglied Jürgen Fleßenkämper, der als Regionalmanager für den Wegebereich im nördlichen Spessart zuständig ist – und verspricht: „Noch in diesem Jahr werde ich wieder einen Stammtisch für regionale Markierer zum Kennenlernen und für den Austausch organisieren.“
Spessartbesuchern steht seit Neuestem übrigens der frei zugängliche Spessartbund-Tourinspektor für das Handy zur Verfügung. So können Schäden am Weg oder Mängel an der Markierung schnell und unkompliziert per App von unterwegs gemeldet werden: spessartbund.de/wege/tourinspektor.
Interessierte, die eine Wegepatenschaft übernehmen wollen, melden sich beim Wegevorstand unter helmut.schuster@spessartbund.de oder telefonisch unter 0151-587 424 64.
Abschließend ein Zitat aus dem Vorwort von Brigitte Wenninger zu ihrem Buch „Der Eselsweg“: „Der Eselsweg ist ein Weitwanderweg so richtig zum Genießen. Er bietet den Inbegriff des Spessarts für mich. Sie sehen hier nichts Spektakuläres, es bieten sich wenige Blicke ins Tal, aber Sie können Ihr Auge unendlich wohltuend in den vielfältigen Grüntönen oder Herbstfarben ausruhen lassen, die dieser große Wald Ihnen bietet.“




WIR STELLEN EIN!
Ab sofort

LEBENSLAUF GENÜGT!
Per E-Mail an:
christian@solar-harnischfeger.de

SOLARSTROM HARNISCHFEGER

SOLARSTROM HARNISCHFEGER GmbH
Im Gewerbegebiet 6a | 63637 Jossgrund | 06059 906942-0

Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen in der Solarbranche und sorgen jeden Tag dafür, dass die Welt ein Stück heller wird – im wahrsten Sinne des Wortes.
Unser engagiertes Team bringt die Sonne auf die Dächer und macht saubere Energie greifbar.

Und genau hier kommst DU ins Spiel!
Du hast handwerkliches Geschick, technisches Verständnis und Lust, draußen anzupacken? Ob als Monteur, Elektriker oder Servicetechniker – bei uns arbeitest du mit modernster Solartechnik, im Team und mit Aussicht auf eine sonnige Zukunft.

Wir suchen dich als:

Servicetechniker / Elektriker (m/w/d)

Darauf kannst du dich freuen:
• Unbefristete Festanstellung
• Sorgfältige Einarbeitungsphase durch unser erfahrenes Team
• Sehr gute Bezahlung und attraktive Prämien
• Firmenwagen zur privaten Nutzung
• iPhone / Notebook
• Wechselbonus

Klingt spannend?
Dann zögere nicht und schick uns deinen Lebenslauf an:
christian@solar-harnischfeger.de

# Zwischen Bienen, Wildstauden und Honigwein



*Imkern hautnah: Wer sich für den Einstieg in die Bienenwelt interessierte, bekam von erfahrenen Imkern aus dem Jossgrund Infos aus erster Hand.*

**Jossgrund-Burgjoss.** Wie wird der eigene Garten zum Treffpunkt für Bienen, Hummeln und andere Insekten? Was brauchen Wildbienen zum Überleben? Und wie tiergerecht kann moderne Bienenhaltung sein? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gab es rund um das Dorfgemeinschaftshaus in Burgjoss. Zum zweiten Mal hatte der Imkerverein Jossgrund zum Artenschutz- und Bienentag eingeladen – und dabei gezeigt, dass Naturschutz nicht nur ein Thema für Fachleute ist.

Zwischen Informationsständen, Pflanzenangeboten, Honigprodukten und regionalen Spezialitäten konnten sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher auf ganz unterschiedliche Weise dem Thema nähern. Der Landschaftspflegeverband war ebenso vertreten wie Hessenforst und die NABU-Ortsgruppe Mernes. Der Jossgründer Reptilien- und Amphibienexperte Nikolai Babiniuk widmete sich mit seinem Ausstellungsstand einer Tierwelt, die im Alltag leicht übersehen wird.

Auch die Bücherei Oberndorf war dabei und hatte für den Bienentag eigens ein thematisch passendes Buchsortiment zusammengestellt.

Im Mittelpunkt standen natürlich auch die Gastgeber selbst. Die Jossgründer Imker präsentierten ihre Honige, weitere Honigprodukte und Kerzen aus Bienenwachs. Gleichzeitig warben sie für ihr Handwerk. Wer schon länger mit dem Gedanken spielt, selbst Bienen zu halten, konnte bei Imkerberater Benedikt Haberkorn erfahren, was zum Einstieg gehört. In zwei jeweils halbstündigen Schnupperkursen vermittelte er Grundlagen für angehende Imkerinnen und Imker.

Überhaupt setzte der Verein auch bei der Verpflegung auf Regionalität. Highland-Burger vom Philippse-Hof und vegetarische Leckereien aus heimischer Manufaktur standen auf dem Angebot. Für den süßen Abschluss sorgten die KfD-Frauen aus Oberndorf und Pfaffenhausen mit ihrem Kuchenbuffet – für viele Besucher von Veranstaltungen im Jossgrund längst eine feste Größe.

Während draußen informiert, probiert und eingekauft wurde, ging es im Dorfgemeinschaftshaus fachlich tiefer.

Den Auftakt des Vortragsprogramms machte Demeter-Imker Michael Weiler, Fachberater und Autor, mit einem Thema, das in Imkerkreisen zunehmend diskutiert wird: „Tierwohl in der Bienenhaltung“. Dabei ging es um die Frage, welche Anforderungen eine möglichst tiergerechte Haltung an die Imkerei stellt.

Am Nachmittag rückten dann die Wildbienen in den Mittelpunkt. Lara Lang und Matthias Metzger vom Landschaftspflegeverband Main-Kinzig berichten über die Lebensweise der Wildbienen in der heimischen Region und über Möglichkeiten, sie zu schützen.

Damit schlug der Vortrag zugleich die Brücke zu vielen Angeboten draußen vor dem Dorfgemeinschaftshaus: Artenschutz kann ganz praktisch werden – etwa durch geeignete Pflanzen und naturnahe Strukturen im eigenen Garten.

Zum Abschluss des Vortragsprogramms setzte der bekannte

BERTHOLD KÖNIG GmbH

- Neu- und Gebrauchtwagen
- An- und Verkauf
- Reparaturen aller Art
- HU/AU
- Unfallservice
- Klimaservice

Burgjosser Str. 13 I 63628 BSS-Mernes
Tel.: 06660/372 I info@berthold-koenig.de

## ANGEBOT

Einwegpaletten **kostenfrei** abzugeben.
Tel.: 06059 9069420

**Zimmerpflanzen** abzugeben, Hoyapflanzen und Stecklinge, Monstera groß, Tausch möglich.
Bei Interesse melden unter:
**017664014492** Erwin Albert

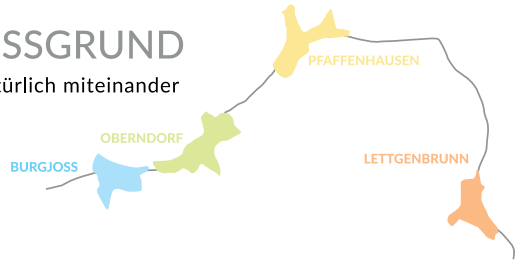
Jossgründer Naturforscher Klaus Weismantel noch einmal ein echtes Highlight und stellte die „Hotspots der Artenvielfalt im Jossatal“ vor. Die zahlreichen Zuhörer staunten nicht schlecht als Weismantel echte Sensationsfunde von Schmetterlingen präsentierte, die zum Teil bereits als ausgestorben galten. Sein Thema passte damit besonders gut zu einem Tag, an dem immer wieder deutlich wurde, dass Natur- und Artenschutz nicht irgendwo beginnt, sondern mitten in der eigenen Region.




*Rund ums Dorfgemeinschaftshaus nutzen die zahlreichen Besucher die Gelegenheit zum Fachsimpeln und Genießen.*




JOSSGRUND
...natürlich miteinander




# TERMINKALENDER

## DER VEREINE

vom 04. Oktober 2026 - 29. Oktober 2026

## OKTOBER

| | | |
|---|---|---|
| 04. | So. | **Führung Panoramaweg Jossgrund**<br>12:00 – 16:30 Uhr, Parkplatz Burgwiesenpark |
| 10. | Sa. | **SurvivalCamp für Kinder**<br>10:00 – 16:00 Uhr, Grillplatz Pfaffenhausen, mit Anmeldung unter: 06059 906783 |
| 10. | Sa. | **Halbtagesausflug zum Eisenhammer nach Hasloch / Kreuzwertheim**<br>13:30 – 18:00 Uhr, Anmeldung unter: geschichtsverein-jossgrund@t-online.de |
| 11. | So. | **Imkerschoppen**<br>10:00 – 12:00 Uhr, DGH Burgjoß |
| 12. | Mo. | **Kleiderkammer**<br>16:00 - 18:00 Uhr, Egerländer Weg 3a |
| 14. | Mi. | **Seniorennachmittag in Oberndorf**<br>ab 14:30 Uhr, Pfarrsaal |
| 15. | Do. | **Seniorennachmittag in Lettgenbrunn**<br>ab 15:00 Uhr, BeilsteinStadl |
| 17. | Sa. | **Säuberungsaktion in Oberndorf**<br>9:00 – 15:00 Uhr, Start: Franz-Korn-Platz |
| 17. | Sa. | **Tag der offenen Tür Jugendfeuerwehr Jossgrund**<br>9:00 – 13:00 Uhr, Feuerwehrhaus Burgjoß |
| 21. | Mi. | **Seniorennachmittag in Pfaffenhausen**<br>ab 14:30 Uhr, Kirchensaal |
| 21. | Mi. | **Erste Hilfe Auffrischung (verkürzt) – kfd Oberndorf**<br>19:00 – 21:00 Uhr, Familienzentrum |
| 21.<br>22.<br>27.<br>29. | Mi.<br>Do.<br>Di.<br>Do. | **Brandschutzaufklärung für Haushalte**<br>19:30 – 21:00 Uhr, verschiedene Ortsteile |

**Weitere Infos unter:**
**www.jossgrund.de/kultur-freizeit/veranstaltungen/uebersicht-veranstaltungen**

# Lebendiger Adventkalender 2026

Im diesjährigen Advent möchten wir die Tradition fortsetzen. Der „Lebendige Adventkalender“ wird uns wieder begleiten und uns jeden Abend eine kleine besinnliche Auszeit schaffen.
Hier können wir abseits des manchmal vorherrschenden Trubels zusammenkommen und einen Moment gemeinsam innehalten, zuhören, singen und beten.
Die „Fenster“ oder „Türen“ sollen wieder im Wechsel von Familien, Gruppen oder Einzelpersonen aus Lettgenbrunn, Pfaffenhausen, Oberndorf, Burgjoß und Mernes gestaltet werden, und jeder ist ganz herzlich eingeladen mitzumachen.
Eine Bewirtung im Anschluss mit Tee oder Saft und, wer möchte, auch mit Gebäck, wäre sehr schön.
Wer gerne ein „Fenster“ oder eine „Tür“ gestalten möchte, melde sich bitte zur Terminabsprache bis zum 08. November 2026 bei:

**Margot Kleespies**
Tel.: 06059-214 oder 0171 8363235
E-Mail: margot.kleespies@web.de

oder

**Steffi Sachs**
Tel.: 01522 2503959
E-Mail: stefanie.sachs@t-online.de

Ein Treffen aller Teilnehmer findet am 12. November 2026 um 19:30 Uhr in der Gut Stuwe (Familienzentrum) in Oberndorf, Orber Gasse 9, statt.







FREIWILLIGE FEUERWEHR JOSSGRUND

**EINLADUNG ZUR INFOVERANSTALTUNG**

## Brandschutzaufklärung für Haushalte

Die Feuerwehren im Jossgrund möchten mit einer Vortragsreihe in allen vier Ortsteilen die Bevölkerung über die Gefahren im Haushalt aufklären.

- Wie können Brände im Haushalt entstehen?
- Was tun, wenn es bei mir brennt?
- Wie rufe ich die Feuerwehr?

| | |
|---|---|
| **21.10.2026 \| 19:30 Uhr** | **Lettgenbrunn**<br>Beilsteinstadl |
| **22.10.2026 \| 19:30 Uhr** | **Pfaffenhausen**<br>Dorfscheune |
| **27.10.2026 \| 19:30 Uhr** | **Oberndorf**<br>Bürgerhaus |
| **29.10.2026 \| 19:30 Uhr** | **Burgjoss**<br>Dorfgemeinschaftshaus |

*Wir würden uns freuen, euch an einem Abend begrüßen zu können. Keine Anmeldung erforderlich.*

# Neue Hemden für die Sängerlust Oberndorf – Danke an Sponsor



Die Sänger der Sängerlust Oberndorf dürfen sich über neue Hemden freuen. Mit der neuen Vereinskleidung präsentiert sich der Chor künftig bei seinen Auftritten in einem einheitlichen und modernen Erscheinungsbild.

Möglich wurde die Anschaffung durch die großzügige Unterstützung von Cedric Oklmann, Inhaber der Jossa-Apotheke und selbst aktiver Sänger. Der Vorstand dankt Cedric Oklmann für sein Engagement und die Verbundenheit mit dem Verein. Eine solche Unterstützung ist für das Vereinsleben von großer Bedeutung.

Ausgestattet wurden die Männer vom Modehaus Hoppe. Auch hier dankt der Vorstand Stefan Rützel und seinem Team für eine tolle und reibungslose Abwicklung.

Bei der Übergabe der Hemden war die Freude unter den Sängern groß. Die neue Kleidung, die sowohl als Lang-, als auch als Kurzarm-Hemd angeschafft wurde, soll nicht nur bei Konzerten und öffentlichen Auftritten für ein einheitliches Erscheinungsbild sorgen, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb des Vereins sichtbar machen.

Beim nächsten Auftritt werden die neuen Hemden erstmals gemeinsam getragen. Damit verbindet die Sängerlust musikalische Tradition mit einem frischen Erscheinungsbild – und startet gut ausgestattet in die neue Saison.

# Vorbereitungen zum Lettgenbrunner Weihnachtsmarkt beginnen

Am 1. Adventwochenende, Samstag, 28.11.2026 findet der diesjährige Weihnachtsmarkt in Lettgenbrunn statt.

Die Vereinsgemeinschaft Lettgenbrunn lädt alle Interessierten, die sich gerne mit einem Stand beteiligen möchten, am 27.10.2026 um 19:30 Uhr im Schulungsraum Feuerwehrhaus Lettgenbrunn ein. Anmeldungen für den Weihnachtsmarkt werden angenommen per E-Mail an verein@feuerwehr-lettgenbrunn.de.

• Planung & Bau von Kälteanlagen, Split-Klimaanlagen
• Luftreiniger • Kälte Spezialbau • Reparatur • Wartung

Kälte- und Klimatechnik
Bien & Knopp
GmbH & Co.KG
Kälteanlagen, Klimaanlagen und Spezialbau

**Wir suchen:**

- Praktikant/in in **2026** mit Perspektive zur Ausbildung zum Mechatroniker/in Kälte- und Klimatechnik **ab 1. August 2028**

Ferdlsturz 3 • 63637 Jossgrund/Oberndorf
Telefon (06059) 9172 • Fax (06059) 909874
Mobil 0172 6512393
Internet www.bk-kaelte.de • e-mail info@bk-kaelte.de

**AUSTRÄGER FÜR BURGJOSS GESUCHT!**

Jossgründer Blättche

Wir suchen einen **zuverlässigen Austräger** für das Jossgründer Blättche im **Ortsteil Burgjoß.** Das Blättche erscheint immer am **ersten Samstag** im **Monat.**

Bei Interesse bitte melden unter **06059 6516999** oder **info@jossgruenderblaettche.de.**

# Der Monat September in unseren Kirchen



Taufe von Carlos Berger in St. Martin Oberndorf am Sonntag, 30.08.2026.



Aussendungsfeier von Frau Barbara Hagemann in den Pastoralen Dienst des Bistums Fulda als Gemeindereferentin durch Bischof Dr. Michael Gerber in St. Anna Somborn am Samstag, 26.09.2026.



Benefizkonzert von Regionalkantor a.D. Thomas Wiegelmann an unserer Orgel in St. Martin Oberndorf und seiner Ehefrau Dr. Maria-Elisabeth Heisler-Wiegelmann (Flöte) am 13.09.2026.



Andacht am Wegkreuz „Am Steinigen Berg“ im Gewerbegebiet Burgjoß am Freitag, 04.09.2026.



Stationenweg in Mernes auf den Stacken am Samstag, 26.09.2026.



Nachprimiz von Kaplan Roland Münster in der Kirche Herz Jesu Pfaffenhausen mit Spendung des Einzelprimizsegens am Montag, 14.09.2026.



Messdienerausflug nach Schwalmstadt zusammen mit dem Kinderchor Martinsgänse am Sonntag, 20.09.2026.



Taufe des kleinen Henry am 29.08.2026 in St. Peter Mernes.



Früchteteppich in der Kirche St. Peter Mernes. Dank an die kfd-Frauen unter der künstlerischen Leitung von Bettina Hillig.

# Frauenkreis Marjoß

## Frauenkreis - Zeit für uns!

Lust auf nette Begegnungen, gute Gespräche und eine schöne gemeinsame Zeit?
Unser Frauenkreis trifft sich jeden zweiten Donnerstag im Monat. Alle Frauen sind herzlich eingeladen und wir freuen uns über jede Frau, die dazukommt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich - einfach vorbeikommen und dabei sein.
Unser nächstes Treffen ist am **08.10.2026 um 19:00 Uhr** im Gemeindehaus in Marjoß zu einem Spieleabend.
Lasst uns gemeinsam einen gemütlichen und geselligen Abend verbringen - mit viel Spaß und guten Gesprächen.

**Kommt gerne vorbei - wir freuen uns auf euch!**


**Kelterei Pfeifroth – Fellen**

*Traditionelle Apfelverarbeitung seit 1952*

**Wir keltern Ihre Äpfel!**

- Lohnkelterei für Ihre eigenen Äpfel
- Pasteurisierung & Abfüllung in Bag-in-Box, Mostfässer oder Glasflaschen
- Verkauf von Apfelsaft und Most
- Apfelannahme möglich

Spessartstraße 11, 97778 Fellen

info@kelterei-pfeifroth.de

**Wir freuen uns auf Sie!**






**Friedensgebete**
**in Jossgrund/Mernes:**

Montag, 19.00 Uhr
St. Peter Mernes

Dienstag, 20.00 Uhr
St. Martin Oberndorf

Mittwoch, 19.00 Uhr
Kostbares Blut
Burgjoß

Freitag, 19.00 Uhr Herz
Jesu Pfaffenhausen

*Dass ich **85** werden sollt,*
*hat wohl der Herrgott so gewollt.*
*Und dass ich – hoch betagt an Jahren –*
*so viel Ehrung durft erfahren.*
*Dafür ist jeder Dank zu klein –*
*doch **DANKE** sagen, das muss sein!*



Von ganzem Herzen möchte ich mich bei **ALLEN** bedanken für die vielen Glückwünsche, Geschenke und die herzlichen Gratulationen zu meinem

## 85. Geburtstag

Besonderer Dank dem Musik- und Gesangsverein, sowie den Dirigenten Jens Weismantel und Martin Bous für die schönen Melodien und die lieben Glückwünsche!

Ihr alle habt mir eine große Freude bereitet.
Auf das Leben und die nächsten Runden.

Eure Erika Fischer

# Gottesdienst-Termine

## Kath. Gottesdienste St. Martin, Oberndorf

| | | |
|---|---|---|
| Sonntag, 04.10.2026 | 10.30 Uhr | Familienmesse auf der Mozelleralm zu Erntedank mit Mittagessen im Anschluss |
| Samstag, 10.10.2026 | 18.00 Uhr | Vorabendmesse |
| Samstag, 17.10.2026 | 18.00 Uhr | Vorabendmesse |
| Sonntag, 25.10.2026 | 10.30 Uhr | Heilige Messe |
| Sonntag, 01.11.2026 | 10.30 Uhr | Heilige Messe (Allerseelen) mitgestaltet vom Männergesangverein Sängerlust Oberndorf, mit anschl. Gräbersegnung |
| Sonntag, 08.11.2026 | 10.30 Uhr | Heilige Messe |



## Kath. Gottesdienste Kostbares Blut, Burgjoß

| | | |
|---|---|---|
| Sonntag, 04.10.2026 | 10.30 Uhr | Heilige Messe entfällt |
| | 16.00 Uhr | Tiersegnung an der Anna-Kapelle |
| Dienstag, 06.10.2026 | 19.00 Uhr | Heilige Messe zum Erntedank |
| Sonntag, 11.10.2026 | 09.00 Uhr | Heilige Messe |
| Sonntag, 18.10.2026 | 10.30 Uhr | Heilige Messe |
| Samstag, 24.10.2026 | 18.00 Uhr | Vorabendmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder |
| Sonntag, 01.11.2026 | 10.30 Uhr | Heilige Messe zu Allerheiligen |
| Sonntag, 08.11.2026 | 18.00 Uhr | Heilige Messe als Hubertusmesse mit Jagdhornbläsern, Festprediger: Pastor David F. Sonntag (Herdecke) |



**Eucharistische Anbetungsstunde in Oberndorf**
Herzliche Einladung zur Anbetungsstunde mit Lobpreis in St. Martin Oberndorf an jedem
**Ersten Donnerstag im Monat von 18.30 - 19.30 Uhr.**

## Kath. Gottesdienste Herz Jesu, Pfaffenhausen



| | | |
|---|---|---|
| Sonntag, 04.10.2026 | 09.00 Uhr | Heilige Messe zu Erntedank |
| Sonntag, 11.10.2026 | 10.30 Uhr | Heilige Messe |
| Freitag, 16.10.2026 | 10.00 Uhr | Heilige Messe in der Seniorentagespflege Kremer |
| Sonntag, 18.10.2026 | 10.30 Uhr | Heilige Messe |
| Sonntag, 25.10.2026 | 10.30 Uhr | Heilige Messe mit anschl. Gräbersegnung |
| Samstag, 31.10.2026 | 18.00 Uhr | Hl. Messe zum Fest Allerheiligen Gang auf den Friedhof mit den Kommunionkindern |
| Samstag, 07.11.2026 | 15.00 Uhr | Singspiel „Heiliger Franziskus“ Eintritt frei! |
| Sonntag, 08.11.2026 | 09.00 Uhr | Heilige Messe |

## Kath. Gottesdienste St. Peter, Mernes



| | | |
|---|---|---|
| Samstag, 03.10.2026 | 18.00 Uhr | Vorabendmesse zu Erntedank als Familienmesse mit anschl. Umtrunk |
| Sonntag, 11.10.2026 | 10.30 Uhr | Heilige Messe mit Kirchgang der FFw. Mernes |
| Sonntag, 18.10.2026 | 09.00 Uhr | Heilige Messe |
| Sonntag, 25.10.2026 | 09.00 Uhr | Heilige Messe |
| Sonntag, 01.11.2026 | 09.00 Uhr | Heilige Messe (Allerseelen) |
| Samstag, 07.11.2026 | 18.00 Uhr | Vorabendmesse |

# Evangelische Christusgemeinde in Sinntal und Marjoß

## Gottesdienste in Marjoß

| | | |
|---|---|---|
| Sonntag, 11.10.2026 | 10:45 Uhr | Gottesdienst mit Pfr. Schmitz |
| Sonntag, 08.11.2026 | 10:45 Uhr | Gottesdienst mit Prädikant Link |
| Sonntag, 15.11.2026 | 9:00 Uhr | Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Prädikant Link |


# Ihre Vorsorgestrategie 2027

Die **Renten-, Gesundheits- und Pflegereform** verändert alles und Sie möchten Ihre Finanzplanung neu ausrichten.

Sie möchten Ihr Einkommen bestmöglich investieren um auch im **Alter ein solides finanzielles Polster** zu haben, **finanziell unabhängig zu bleiben!**

Sie möchten einen **lückenlosen Finanzplan** mit Produktlösungen, die zu Ihnen passen und Ihnen Sicherheit geben und dabei spielt ab 2027 auch das AVD-Altersvorsorgedepot eine Rolle.

Sie möchten einen **starken Partner** der den gesamten Finanzmarkt kennt, Sie **produkt- & anbieterunabhängig berät!**

*Dann sollten wir uns jetzt unterhalten, denn:*
***WissenSCHAFFT Vermögen!***



Birkler-Finanz GmbH & Co. KG

**Telefon: 0 60 59 – 90 85 06 | www.lueckenkoenig.de | www.birkler-finanz.de**

**Wohin wir gehen?**
**Immer nach Hause.**
*Novalis*



**Brunhilde Sachs**

geb. Schubert

***3.12.1937 +14.08.2026**

## Herzlichen Dank

- allen, die sich in stiller Trauer beim Tode unserer lieben Mutter und Oma mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten
- den fürsorglichen Betreuungs- und Pflegekräften, vor allem dem Palliativ-Team der APZ sowie den Mitarbeiterinnen der AG-Hospiz
- den Ehrenamtlichen im Seniorenzentrum Biebergemünd für ihre liebevollen Besuche
- Pfarrer Karl Peter Aul für die langjährige seelsorgerische Begleitung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier gemeinsam mit Pater Klaus Desch
- dem Bestattungsunternehmen Nowak

Kalli und Moni mit Familien



**Rudolf Hagemann**

* 14.02.1932 † 07.08.2026

***Wir danken von Herzen***

- für jedes tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben sowie den Geldspenden
- für die einfühlsame Pflege und ärztliche Betreuung während seiner Krankheit
- für die Anteilnahme und die letzte Begleitung meines Mannes, unseres Vaters, Schwiegervaters, Opas und Uropas

**In stiller Dankbarkeit**
**Irma Hagemann**
**Karola und Sonja mit Familien**




06056 1420
www.nowak-bestattungen.de
Bad Soden-Salmünster · Steinau · Bad Orb
Jossgrund · Wächtersbach · Biebergemünd

Nowak
Bestattungen

DRUCKSACHE
GRAFIK PRINT VEREDELUNG

Svenja Büttner
Lohrer Straße 15
63637 Jossgrund

Wir bieten die Gestaltung und den Druck von Sterbe- & Erinnerungsbildchen sowie Danksagungen an.

0 60 59 - 6 51 69 99

hallo@drucksache.co

DRUCKSACHE
GRAFIK PRINT VEREDELUNG

Svenja Büttner
Lohrer Straße 15
63637 Jossgrund

Tel.: 0 60 59 - 6 51 69 99

anzeigen@
jossgruenderblaettche.de

www.jossgruender
blaettche.de

Es gilt die
Anzeigenpreisliste VII
vom 01. Februar 2022.

**Die nächste Jossgründer Blättche Ausgabe erscheint am 07. November 2026.**

**Redaktionsschluss: 28. Oktober 2026**

HOCHUM ABERSFELDER
BAUDEKORATION PUTZ-ANSTRICH VOLLWÄRMESCHUTZ

Gestalten, erhalten und schützen

Hochum + Abersfelder GmbH & Co. KG
Im Gewerbegebiet 7
63637 Jossgrund

Telefon: 06059 324
E-Mail: info@hochum-abersfelder.de
Internet: www.hochum-abersfelder.de

MALER FACH BETRIEB
FARBE GESTALTUNG BAUTENSCHUTZ
mit Brief und Siegel






**Leistungen: Gerüstbau und Verleih, Innen- und Außenputz, Wärmedämmverbundsysteme, Trocknung und Sanierung von Wasserschäden, Trockenbau, Kreativtechniken, Tapezier- und Malerarbeiten**

# Wir haben 3,00 % für Sie!

**Profitieren Sie jetzt von unserem Festgeld FusionPlus!**

- Laufzeit: 1 Jahr
- mind. 5.000,00 EUR
- max. 25.000,00 EUR
- Angebotszeitraum: 21.09.-31.10.2026

Sichern Sie sich satte 3,00 %!
**Mehr auf regionalbank.de/festgeld-fusion**

Festgeld FusionPlus für ein Jahr:
**3,00 %**

**Wir machen den Weg frei.**

VR RegionalBank
Fulda · Main-Kinzig · Büdingen

## Erscheinungstermine & Redaktionsschluss

| | |
|---|---|
| #496 | 07.11.2026<br>28.10.2026 |
| #497 | 05.12.2026<br>25.11.2026 |
| #498 | 19.12.2026<br>09.12.2026 |
| #499 | 09.01.2027<br>30.12.2026 |
| #500 | 06.02.2027<br>27.01.2027 |

Anzeigenwünsche bitte an **anzeigen@jossgruenderblaettche.de** senden

**oder**

über das Kontaktformular auf der Homepage: **www.jossgruenderblaettche.de**

Herausgeber:

DRUCKSACHE
GRAFIK PRINT VEREDELUNG

Lohrer Straße 15 | 63637 Jossgrund